

Softwaretechnik

Model Driven Architecture

Einführung — OCL

Prof. Dr. Peter Thiemann

Universität Freiburg

11.07.2008

Material

- Thomas Stahl, Markus Völter. Modellgetriebene Softwareentwicklung. Dpunkt Verlag, 2. Auflage. 2007.



- Anneke Kleppe, Jos Warmer. MDA Explained: The Model Driven Architecture: Practice and Promise. Pearson. 2003.
- Stephen J. Mellor, Axel Uhl, Kendall Scott, Dirk Weise. MDA Distilled: Solving the Integration Problem with the Model Driven Architecture. Pearson. 2004.

Was ist MDA?

- MDA = Model Driven Architecture
 - auch: MD (Software/Application) Development, Model Based [Development/Management/Programming]
 - Model Driven Engineering, Model Integrated Computing
- Initiative der OMG (Warenzeichen)
 - Object Management Group: CORBA, UML, ...
 - offenes Firmenkonsortium (ca. 800 Firmen)
- Ziel: Verbesserung des Softwareentwicklungsprozesses
 - Interoperabilität
 - Portabilität
- Ansatz: Verlagerung des Entwicklungsprozesses von der Codeebene auf die Modellebene
 - Wiederverwendbarkeit von Modellen
 - Transformation von Modellen
 - Codeerzeugung aus Modellen

Ziele von MDA

Höherer Abstraktionsgrad

Portabilität und Wiederverwendbarkeit

- Entwicklung abstrahiert von Zielplattform
- Technologieabbildung in wiederverwendbaren Transformationen
- Neue Technologie \Rightarrow neue Transformation

Interoperabilität

- Systeme sind plattformübergreifend
- Informationsübertragung zwischen Plattformen durch *Brücken*
- Nebenprodukt von Modelltransformation

Ziele von MDA

Modelle und Modelltransformation

Produktivität

Jede Phase der Entwicklung leistet direkten Beitrag zum Produkt, nicht nur die Implementierung.

Dokumentation und Wartung

- Änderungen durch Änderung der Modelle
- Modelle sind Dokumentation \Rightarrow Konsistenz
- Trennung von Verantwortlichkeit
- Handhabbarkeit von Technologiewandel

Spezialisierung

- Geschäftsprozesse
- Technologien

Ein Modellbegriff

(nach Herbert Stachowiak, 1973)

Repräsentation

Ein Modell ist Repräsentation eines Original-Objekts.

Abstraktion

Ein Modell muss nicht alle Eigenschaften des Original-Objekts erfassen.

Pragmatismus

Ein Modell ist immer zweckorientiert.

Ein Modellbegriff

(nach Herbert Stachowiak, 1973)

Repräsentation

Ein Modell ist Repräsentation eines Original-Objekts.

Abstraktion

Ein Modell muss nicht alle Eigenschaften des Original-Objekts erfassen.

Pragmatismus

Ein Modell ist immer zweckorientiert.

- Modellierung erzeugt eine Repräsentation, die nur die für einen bestimmten Zweck relevanten Eigenschaften beinhaltet.

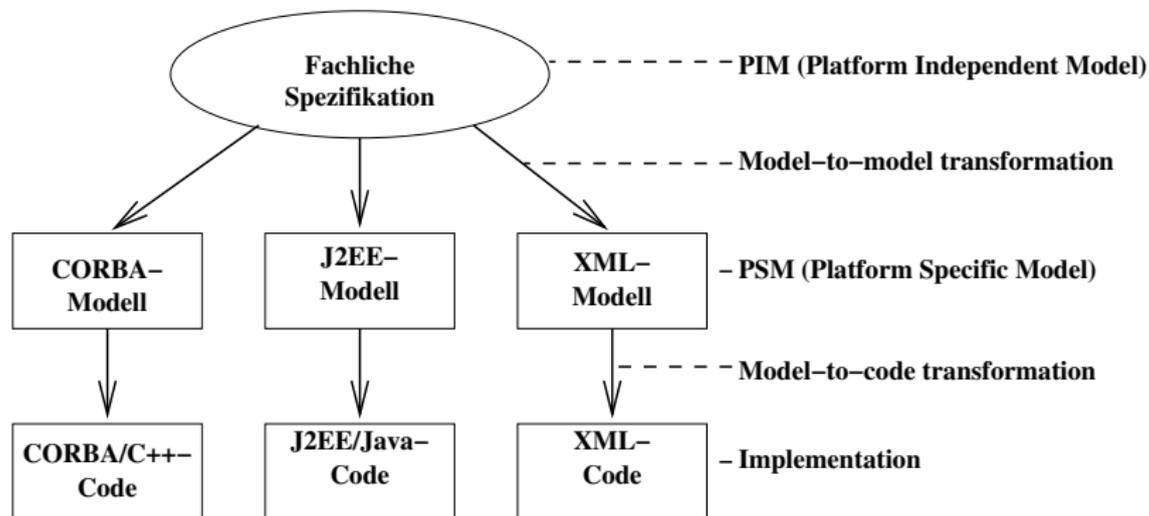
Modelle, die in einer formalen Sprache verfasst sind

- Textuell: definiert durch Grammatik, BNF, o.ä.
- Grafisch: definiert durch *Metamodell*
 - Welche Modellierungselemente?
 - Welche Kombinationen?
 - Welche Modifikationen?

Modelle, die eine formale Semantik besitzen

- Beispiel: logische Formel \Rightarrow Wahrheitswert
- Beispiel: kontextfreie Grammatik \Rightarrow Sprache
- Beispiel: Programm \Rightarrow Programmausführung

Modelle in MDA



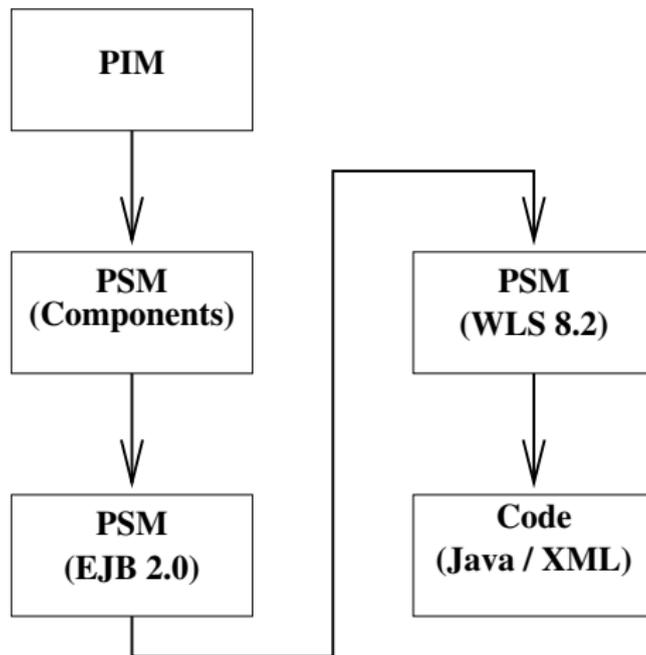
PIM vs PSM

- Relative Konzepte
- Übergang fließend
- Mehrere Modellebenen und Transformationsschritte möglich
- Rücktransformation PSM \Rightarrow PIM kaum automatisierbar

Transformation

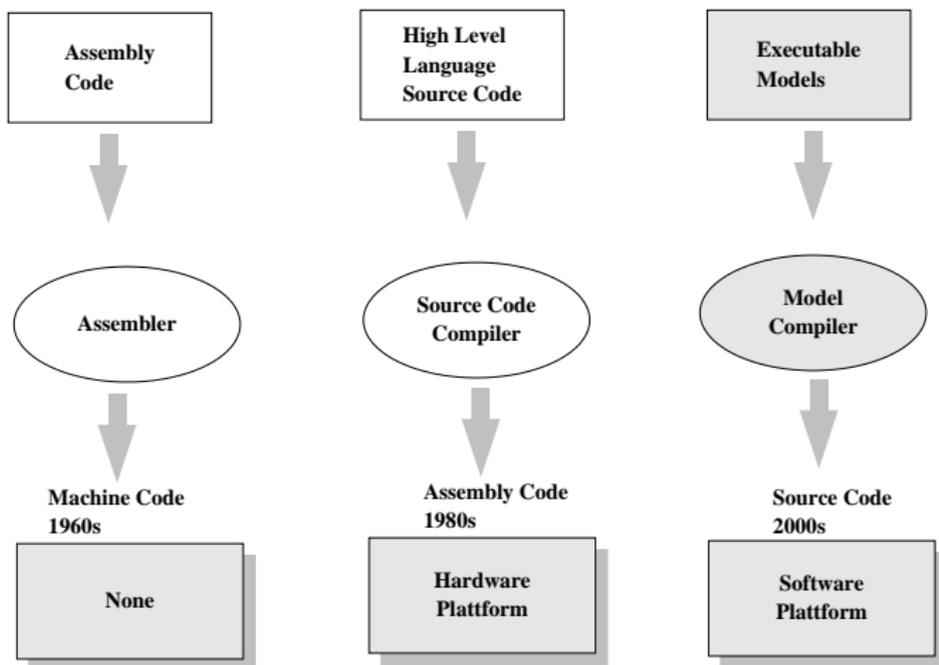
- Code ist ultimatives Modell (PSM)
- Model-to-Code ist Spezialfall

Modelle und Transformationen



- Programmierschnittstelle, API
- Virtuelle Maschine
- Stellt verschiedene Dienste zur Verfügung
- Beispiele
 - Hardwareplattform
 - Betriebssystem \Rightarrow Softwareplattform
 - Java VM \Rightarrow Softwareplattform
 - EJB \Rightarrow Komponentenplattform
 - CORBA, Webservices, ...
 - Anwendungsarchitektur, DSL (Domain Specific Language)

Plattformen im Beispiel



OCL

Was ist OCL?

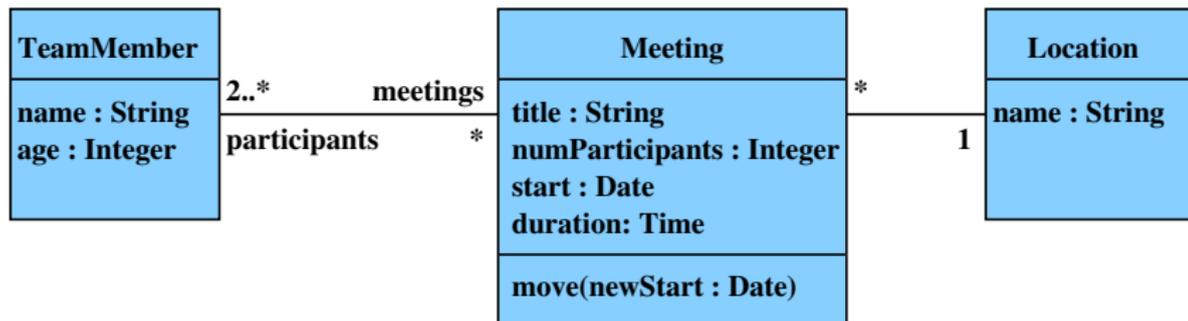
- OCL = object constraint language
- Standard Anfragesprache UML 2
- Ausdrücke und constraints in Artefakten der Objekt-Modellierung

OCL/Ausdrücke und Constraints

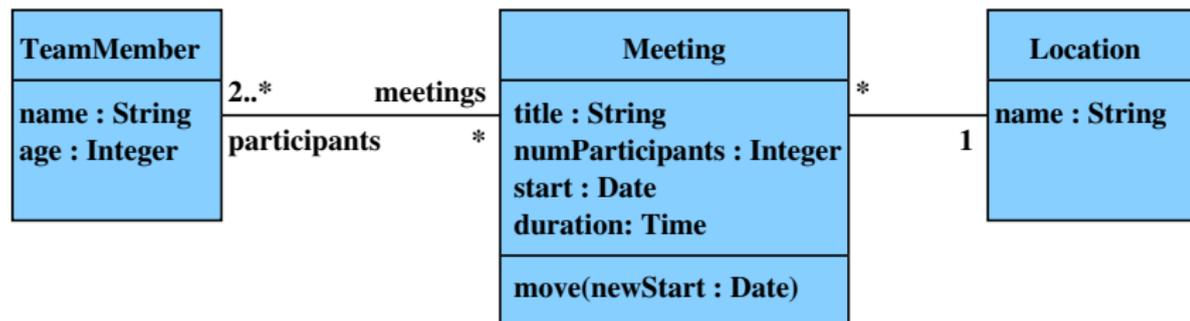
- Ausdrücke
 - Initialwerte, abgeleitet Werte
 - Parameterwerte
 - Rumpf einer Operation (ohne Seiteneffekte \Rightarrow nur Anfragen möglich)
 - mögliche Typen: **Real**, **Integer**, **String**, **Boolean**, oder Modelltypen
- Constraints schränken die möglichen Instanzen ein
 - Invariante (Klasse): Bedingung an den Zustand aller Objekte einer Klasse, die immer erfüllt sein muss
 - Vorbedingung (Operation): wahr, falls Operation anwendbar
 - Nachbedingung (Operation): muss am Ende der Operation gelten
 - Guard (Transition): Anwendbarkeit der Transition
- Auswertung bezüglich eines Schnappschusses des Instanzgraphen

- Jeder OCL-Ausdruck wird in einem **Kontext** ausgewertet.
 - Invariante: Klasse, Interface, Datatype, Komponente (ein *classifier*)
 - Vor-, Nachbedingung: Operation
 - Guard: Transition
- Kontext wird angezeigt durch
 - grafisch durch Ankleben als *Note*
 - textuell durch die **context** Syntax

OCL/Beispiel



OCL/Beispiel

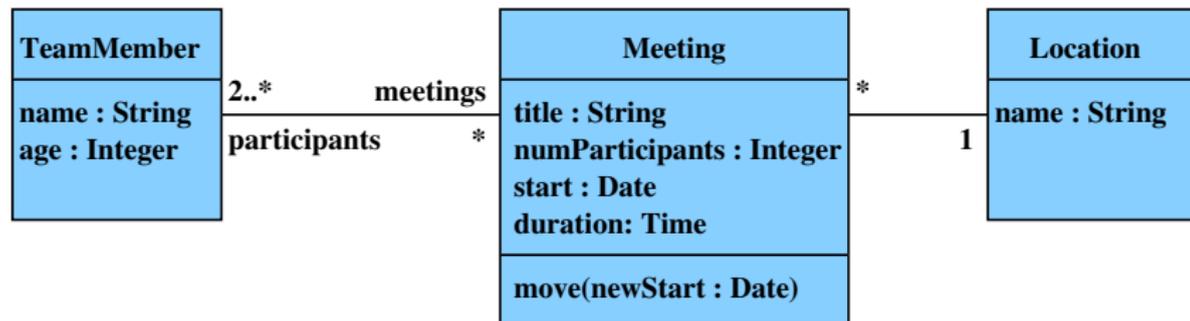


- **context** TeamMember **inv:** age => 18
- **context** Meeting **inv:** duration > 0

- Ausdrücke vom Typ **Boolean**
- Interpretiert in 3-wertiger Logik (**true**, **false**, undefined)
- Arithmetische/ logische Ausdrücke mit üblichen Operatoren
- Attribute des Kontextobjekts direkt zugreifbar
- Alternativ durch **self.<attributeName>**
- Andere Werte erreichbar durch **Navigation**

- Navigation traversiert Assoziationen von einem classifier zu einem anderen
- Punkt-Notation $\langle \mathit{object} \rangle . \langle \mathit{associationEnd} \rangle$ liefert
 - assoziiertes Objekt (oder undefined), falls obere Schranke der Vielfachheit ≤ 1
 - geordnete Menge der assoziierten Objekte, falls Assoziation $\{\mathit{ordered}\}$ ist
 - sonst: Menge der assoziierten Objekte
- Falls Assoziationsende nicht benannt, verwende $\langle \mathit{object} \rangle . \langle \mathit{classNameOfOtherEnd} \rangle$

OCL/Navigation/Beispiel



- **context** Meeting
 - `self.location` liefert das assoziierte Objekt
 - `self.participants` liefert Menge der Teilnehmer

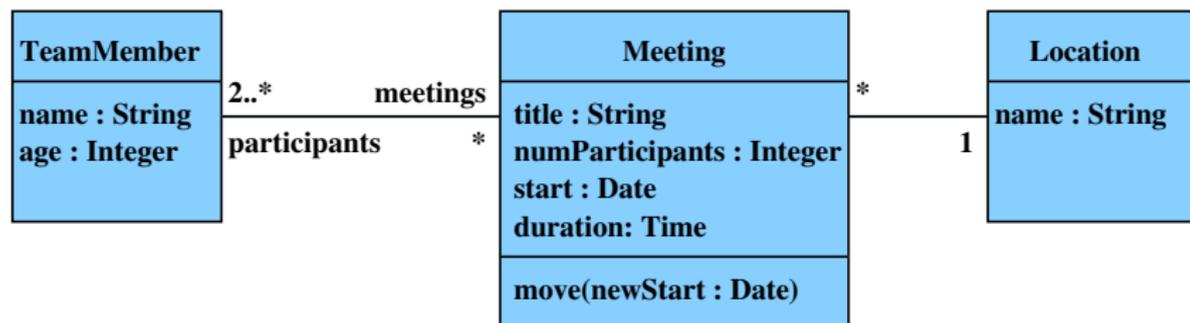
OCL/Mehr Navigation

- Falls Navigation ein Objekt liefert, fahre fort mit
 - Attributezugriffen
 - weiterer Navigation
 - Aufrufen von Operationen

OCL/Mehr Navigation

- Falls Navigation ein Objekt liefert, fahre fort mit
 - Attributezugriffen
 - weiterer Navigation
 - Aufrufen von Operationen
- Falls navigation eine Collection liefert, fahre fort mit collection-Operation $\langle collOp \rangle$:
 - Notation $\langle collection \rangle \rightarrow \langle collOp \rangle (\langle args \rangle)$
 - Beispiele: **size()**, **isEmpty()**, **notEmpty()**, ...
- Einzelne Objekte können auch als collections verwendet werden
- Attribute, Operationen und Navigation nicht direkt anwendbar

OCL/Mehr Navigation/Beispiele



- **context** Meeting
 - **inv:** `self.participants->size() = numParticipants`
- **context** Location
 - **inv:** `name="Lobby" implies meeting->isEmpty()`

OCL/Zugriff Collections Elemente

- Aufgabe: navigiere ausgehend von einer collection
- Die **collect**-Operation
 - `<collection>->collect(<expression>)`
 - `<collection>->collect(v | <expression>)`
 - `<collection>->collect(v : <Type> | <expression>)`

wertet `<expression>` aus für jedes Element von `<collection>` (als Kontext, optional benannt)

- Ergebnis ist ein **bag** (Multi-Menge: ungeordnet mit wiederholten Elementen); gleiche Größe wie die ursprüngliche `<collection>`
- Transformiere in Menge mit Operation `->asSet ()`

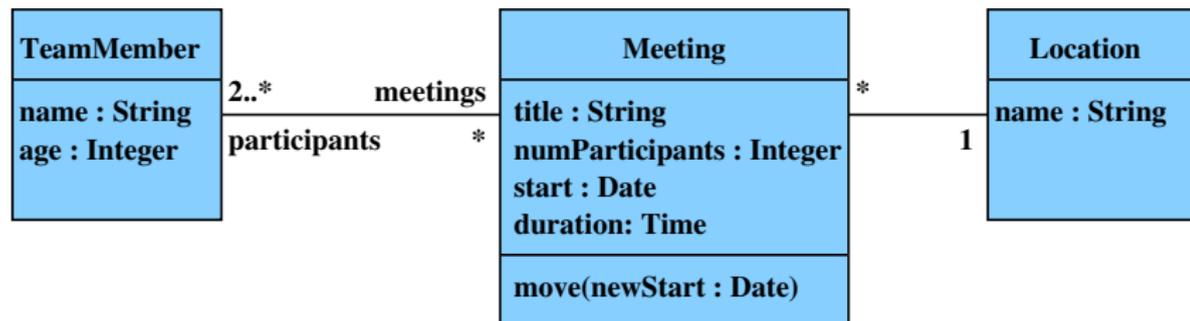
OCL/Zugriff Collections Elemente

- Aufgabe: navigiere ausgehend von einer collection
- Die **collect**-Operation
 - `<collection>->collect (<expression>)`
 - `<collection>->collect (v | <expression>)`
 - `<collection>->collect (v : <Type> | <expression>)`

wertet `<expression>` aus für jedes Element von `<collection>` (als Kontext, optional benannt)

- Ergebnis ist ein **bag** (Multi-Menge: ungeordnet mit wiederholten Elementen); gleiche Größe wie die ursprüngliche `<collection>`
- Transformiere in Menge mit Operation `->asSet ()`
- Abkürzungen
 - `<col>.<attribute>` für `<col>->collect (<attribute>)`
 - `<col>.<op> (<args>)` für `<col>->collect (<op> (<args>))`

OCL/Zugriff auf Elemente einer Collection



- **context** TeamMember
 - **inv:** `meetings.start = meetings.start->asSet()->asBag()`

OCL/Iterator Ausdrücke

- Aufgabe:
 - Bearbeiten einer Collection
 - Extrahieren einer Subcollection
- Werkzeug: der **iterate**-Ausdruck
`<coll>->iterate(<it>; <res> = <init> | <expr>)`
- Value:

```
(Set {}) -> iterate
  (<it>; <res> = <init> | <expr>)
  = <init>
```

```
(Set {x1, ...}) -> iterate
  (<it>; <res> = <init> | <expr>)
  = (Set {...}) -> iterate
    ( <it>
      ; <res> = <expr>[<it> = x1, <res> = <init>]
      | <expr>)
```

OCL/Iterator Ausdrücke/Vordefiniert

exists es gibt ein Element, das **<body>** erfüllt

```
<source>->exists (<it> | <body>) =  
<source>->iterate (<it>; r=false | r or <body>)
```

forAll alle Elemente erfüllen **<body>**

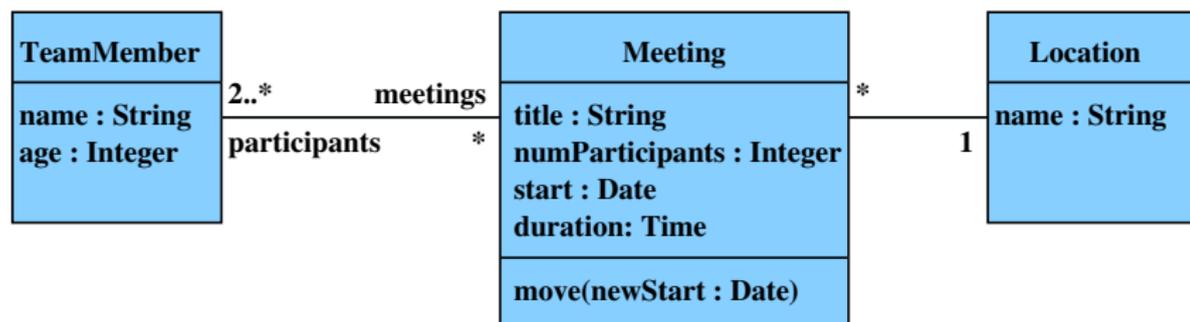
```
<source>->forAll (<it> | <body>) =  
<source>->iterate (<it>; r=true | r and <body>)
```

select Teilmenge der Collection-Elemente, für die **<body>** erfüllt ist

```
<source>->select (<it> | <body>) =  
<source>->iterate (<it>; r=Set{} |  
    if <body>  
    then r->including (<it>)  
    else r  
    endif)
```

- Abkürzung mit impliziter Variablenbindung
`<source>->select (<body>)`
- Weitere Iterator-Ausdrücke
 - Auf Collection: `exists`, `forAll`, `isUnique`, `any`, `one`, `collect`
 - Auf Set, Bag, Sequence: `select`, `reject`, `collectNested`, `sortedBy`

OCL/Iterator Ausdrücke/Beispiele



context TeamMember

```
inv: meetings->forall (m1
    | meetings->forall (m2
    | m1<>m2 implies disjoint (m1, m2)))
```

```
def: disjoint (m1 : Meeting, m2 : Meeting) : Boolean =
    (m1.start + m1.duration <= m2.start) or
    (m2.start + m2.duration <= m1.start)
```

● **def:** extends TeamMember by «OclHelper» operation

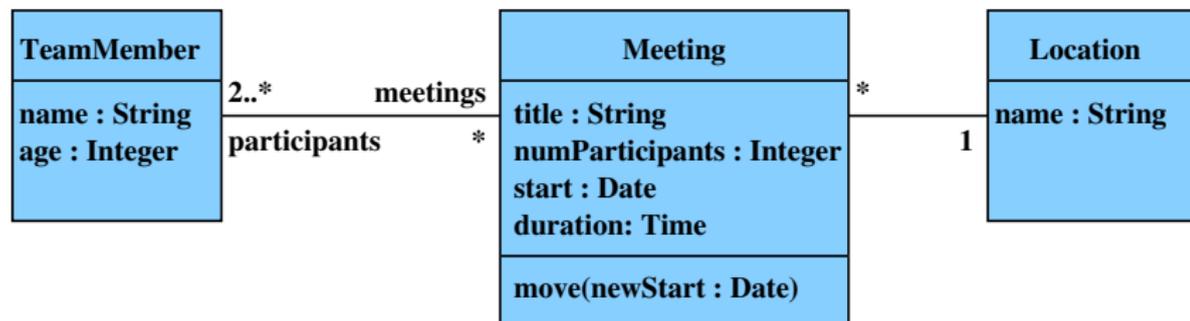
OCL/OclAny, OclVoid, Model Elements

- **OclAny** ist Supertyp aller Typen des UML Modells und aller primitiver Typen (aber **nicht** Supertyp der Collection-Typen)
- **OclVoid** its Subtyp jedes Typs
 - einzige Instanz dieses Typs: **OclUndefined**
 - jede Operation angewandt auf **OclUndefined** liefert **OclUndefined** (Ausnahme: **oclIsUndefined()**)
- **OclModelElement** Aufzählung aller Elemente eines UML-Modells
- **OclType** Aufzählung mit einem Literal für jeden Classifier im UML-Modell

OCL/Operationen auf OclAny

- `= (obj : OclAny) : Boolean`
- `<> (obj : OclAny) : Boolean`
- `oclIsNew() : Boolean`
- `oclIsUndefined() : Boolean`
- `oclAsType(typeName : OclType) : T`
- `oclIsTypeOf(typeName : OclType) : Boolean`
- `oclIsKindOf(typeName : OclType) : Boolean`
- `oclIsInState(stateName : OclState) : Boolean`
- `allInstances() : Set(T)` darf nur auf einen Classifier mit endlich vielen Instanzen angewandt werden
- `=` und `<>` sind verfügbar auf `OclModelElement` und `OclType`

OCL/Operationen auf OclAny/Beispiele



```
context Meeting inv:
  title = "general assembly" implies
    numParticipants = TeamMember.allInstances()->size()
```

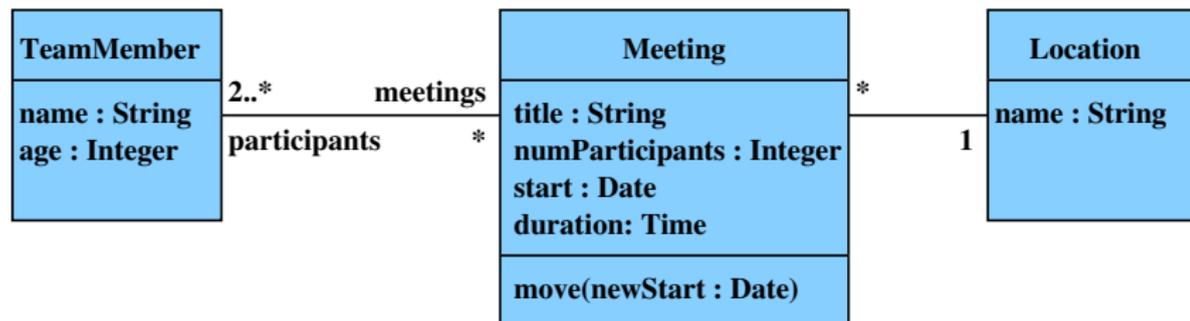
OCL/Vor- und Nachbedingungen

Spezifikation von Operationen durch

```
context  $\langle Type \rangle :: \langle operation \rangle (\langle param1 \rangle : \langle Type1 \rangle, \dots ) :$   
pre  $\langle parameterOk \rangle : param1 > self.prop1$   
post  $\langle resultOk \rangle : result = param1 - self.prop1@pre$ 
```

- **pre** Vorbedingung mit optionalem Namen $\langle parameterOk \rangle$
- **post** Nachbedingung mit optionalem Namen $\langle resultOk \rangle$
- **self** Empfänger-Objekt der Operation
- **result** Ergebnis der Operation
- **@pre** Zugriff auf den Wert **vor** Ausführung der Operation
- **body:** $\langle expression \rangle$ definiert das Ergebnis der Operation
- **pre, post, body** sind optional

OCL/Vor- und Nachbedingung/Beispiele



```
context Meeting::move (newStart : Date)
pre: Meeting.allInstances()->forall (m |
    m<>self implies
        disjoint(m, newStart, self.duration))
post: self.start = newStart
```

OCL/Vor- und Nachbedingung/Beispiele/2

```
context Meeting::joinMeeting (t : TeamMember)
pre: not (participants->includes(t))
post: participants->includes(t) and
       participants->includesAll (participants@pre)
```